



Online-Plattform Rottal-Inn

Praxisbeispiel
Kreis Rottal-Inn,
Bayern

Format	Online-Plattform zur Direktbeteiligung von Bürger:innen in der Kreisentwicklung
Ziel	Neue Ideen zur Kreisentwicklung durch Beteiligung und Transparenz gewinnen
Zielgruppe	Offen – Bürger:innen, Unternehmen, Region
Stakeholder	Landratsamt - Kreisentwicklung, Auftrag zur Programmierung
Rolle der Wirtschaftsförderung	Initiierung, Betreuung, Bewertung der Ideen, Begleitung der Umsetzung
Rolle der Zielgruppe	Ideengeber, Abstimmen
Notwendige Ressourcen	Erstellung ca. 12.000 EUR, laufende Kosten ca. 8 00 EUR p.a., Personalaufwand je nach „Traffic“
weitere Informationen	www.rottal-inninitiativ.de

● **Beitrag von:**

Martin Siebenmorgen, Landratsamt Rottal-Inn
Maria Rabadjeva, IAT

Der Beteiligungsprozess in Rottal-Inn nahm bereits 2012 im Rahmen eines Kreisentwicklungsprozesses seinen Anfang. Bis 2014 wurde ein Kreisentwicklungskonzept entworfen, das ca. 100 Projekte beinhaltet, die bis 2020 umgesetzt werden sollten. Nach Abschluss des Prozesses sind keine neuen Ideen in die Kreisentwicklung eingegangen. Während einer Exkursion nach Malmö im Jahr 2017 hat die Wirtschaftsförderung dann die Inspiration für eine Beteiligungsplattform bekommen. Im Jahr 2018 wurde die Plattform schließlich gestartet.

Vorgeschichte

Die Plattform dient zur Einreichung und Bewertung von Ideen seitens der Bürger:innen im Kreis Rottal-Inn. Die Nutzer:innen müssen sich zunächst registrieren und ihre Zugehörigkeit zum Kreis angeben. Erst danach ist es möglich, Ideen einzustellen und zu bewerten. Die Ideen werden durch den Fachbereich Kreisentwicklung geprüft und für 6 Monate zur Bewertung gestellt. Wenn eine Idee 50 positive Bewertungen erreicht, kommt sie auf die Tagesordnung des Landratsamts, wo eine Entscheidung über die Umsetzung getroffen wird. Die Plattform liefert sowohl Informationen über die neuen Ideen und ihre Bewertung als auch über ihre Umsetzung, und den Fortschritt der Projekte, die im Kreisentwicklungsprozess entstanden sind. Durch die COVID-19-Pandemie ist die Arbeit an der Plattform gebremst worden. Eine zukünftig stärkere Rolle der Plattform in der Kreisentwicklung ist in Planung.

Erfahrungen

Die Plattform hat zur erhöhten Transparenz der Arbeit des Fachbereiches Kreisentwicklung beigetragen. Über die Plattform können neue Ideen einfließen.

Mehrwerte

Die Plattform erzeugte nach dem Start weniger Traffic als erwartet. Ebenso mussten wegen der COVID-19-Krise die personellen Ressourcen in andere Tätigkeiten gesteckt werden. Um den Traffic zu erhöhen, sind zusätzliche Maßnahmen in 2022 wie die Nutzung der Plattform für spezielle Fragestellungen (Umfragen etc.), Intensivierung der Bewerbung (z.B. „Idee des Monats“) und die Einbindung der Plattform in die Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzeptes geplant.

Herausforderungen